

Region Aargau

Die Rechte der Arbeitnehmenden

Vorstand, Mitglieder, Funktionäre, Sektionsgötti und Gäste; alle waren sie dabei an der diesjährigen Generalversammlung (GV). Trotz Vorverlegung auf den Freitag besuchten uns keine jungen Mitglieder.

Die insgesamt 13 Jubilare wurden an der 59. GV im Restaurant Rössli in Eiken gefeiert. Urs Fingerlin, Präsident der Sektion Fricktal und Moderator des Abends, hielt seine Rede kurz, um den Syna-Präsidenten Arno Kerst und den Regionalsekretär Thomas Amsler zu Wort kommen zu lassen. Wegen Abwesenheit des Kassiers Thomas Jordan übernahm der Präsident den Kassenbericht. Erstmals seit zirka zehn Jahren hat die Kasse ein Plus zu verzeichnen. Unter anderem, weil es weniger Treffen des Vorstands gab als vor ein paar Jahren. Der Kassenbericht sowie der ausführliche Jahresbericht wurden von den Versammelten mit grossem Applaus genehmigt.

Ausweitung des Vaterschaftsurlaubs

Urs Fingerlin will Syna unterstützen, den angestrebten Vaterschaftsurlaub auf das Niveau der umliegenden Länder zu bringen. Dies kam bei den Versammelten gut an, obwohl mehrheitlich die ältere Generation anwesend war. Bei vorangegangenen Unterschriftensammlungen durch die Sektion Fricktal kam unter vielen Passanten, vor allem von jüngeren Müttern, eine eher positive Resonanz zurück, während sich ältere Generationen eher negativ dazu äusserten, da sie nie in den Genuss von solchen Privilegien gekommen waren. Nach Erfahrungen von modernen Unternehmen wird jedoch die Vaterschaftsrolle eher akzeptiert.

Ausgleich zwischen Arbeit und Freizeit

Ein weiteres Thema, das der Dachverband Travail.Suisse unterstützt, ist der Ausgleich zwischen Arbeit und Freizeit. Dies wurde am Syna-Kongress 2014 stark thematisiert. Durch die fortschreitende Automation



Unser Sektionspräsident Urs Fingerlin und Syna-Präsident Arno Kerst (Mitte) mit den neun anwesenden Jubilaren.
Bild: Thomas Blattner

der Technik und der Globalisierung im Allgemeinen sowie die Konzentration der Arbeitgeber auf «Effizienz und Kostenfaktor» werden wegfallende Arbeitsplätze nicht mehr ersetzt. Für den Vorstand der Sektion waren diese Themen im Vordergrund, um sie öffentlich zu diskutieren.

Präsident Arno Kerst forderte die Teilnehmenden auf, sich in der Sektion mehr einzubringen. Thomas Amsler zeigte auf, dass Arbeitnehmende bei zunehmender Fluktuation und dem erweiterten Stellenabbau immer öfter den Kürzeren ziehen. Deshalb ist es umso wichtiger, die Defizite jedes Einzelnen im Familiären und Geschäftlichen zu minimieren. Dies ist die Aufgabe eines starken Arbeitnehmerverbandes. Es geht um die Zukunft unserer Kinder, deshalb kämpfen die Gewerkschaften um mehr Recht in der Familie. Bestes Beispiel sind die Nachbarländer, in denen dies schon praktiziert wird.

Neun Jubilare geehrt

Die neun anwesenden Jubilare wurden geehrt. Der Vorstand und Arno Kerst überreichten ihnen Geschenke. Sehr schade fand man, dass die beiden Jubilare, die ihre 60-jährige Mitgliedschaft feiern konnten, nicht anwesend waren. Natürlich wird allen Ferngebliebenen ihr Geschenk nachgereicht. Der Vorstand dankte den treuen

Mitgliedern persönlich mit einem Couvert und zwei Flaschen Oeschger Wein. Nach einem einstündigen Geschäftsteil ging es dann über zum Nachtessen aus der Küche des Restaurants Rössli.

Thomas Blattner,
Aktuar Sektion Fricktal,
brugg@syna.ch

IMPRESSUM NORDWEST

Redaktion/Koordination

Manuela Döbele, Hauptstrasse 21,
D-79713 Bad Säckingen,
Tel. +49 7761 91 30 96,
info@computer-grafik-design.de

Regionalredaktion

Aargau:

Thomas Amsler,
thomas.amsler@syna.ch,
Tel. 056 448 99 00

Nordwestschweiz:

Beatrix Meier,
beatrix.meier@syna.ch,
Tel. 061 227 97 38

Ausgabe 3/17:

Redaktionsschluss: 27. März
Erscheinungsdatum: 14. April

Region Aargau

GV ehrt Alfons Bader

An der diesjährigen Generalversammlung der Sektion Bremgarten und Umgebung vom 20. Januar durften wir Alfons Bader herzlich zu seiner 60-jährigen Mitgliedschaft gratulieren.

Wir hatten ihn vorgängig gefragt, mit welchem Geschenk wir ihm eine Freude bereiten könnten. Er meinte dann, er würde gerne eine kleine Reise unternehmen. Wein habe er bereits zu Weihnachten erhalten. Als wir ihm an der Versammlung die Reka-Checks überreichten, freute er sich sehr darüber.

Seit der Lehre aktiv dabei

Alfons absolvierte bei der damaligen Schreinerei Horach in Olten seine Lehre. Schon während seiner Lehrzeit im Jahr 1956 wurde er vom Sekretär Lips in die damalige Gewerkschaft CHB aufgenommen. Zu dieser Zeit waren die Sektionen noch hauptsächlich branchenspezifisch organisiert. In der Sektion Olten Gewerbe wurde er dann gleich als Kassier in den Vorstand geholt. Nach einiger Zeit zog er nach Wohlen, in die Gemeinde, in der er aufgewachsen war. Auch in der Wohlener Sektion übte er das

Amt als Kassier aus. Oftmals war er sogar am Sonntag unterwegs, um die Mitglieder-Beiträge einzuholen – und, wie damals üblich, nach der Bezahlung die dafür vorgesehenen «Märkli» in ein Heft einzukleben. Auch als er den Beruf wechselte und als Sigrist tätig war, blieb er seiner nun branchenfremden Gewerkschaft treu.

Immer noch im Einsatz

Während seiner beruflichen Laufbahn konnte er einige Male auf die Unterstützung der Gewerkschaft zählen. Als er zum Beispiel beim Bauunternehmer Nesser in Bettwil tätig war, wollte der Chef eine Lohnkürzung von zwei Franken pro Stunde bei allen Beschäftigten vornehmen, als der Besitzer der Firma nebenan damit prahlte, es so bei seinen Angestellten gemacht zu haben. Als darauf Alfons die Gewerkschaft über diese Vorgänge informierte, reagierte diese sofort, und mit nur drei Telefonaten des damaligen Sekretärs Locher konnte der Chef davon abgebracht werden, die Lohnreduktion durchzusetzen. Die von der Belegschaft zum Teil bereits unterzeichneten Dokumente zerriss er dann argwöhnisch vor den Augen von Alfons, der sich darüber sehr freute.

Auch heute noch setzt sich Alfons tatkräftig für die Gewerkschaft ein. Für



60 Jahre Syna und CHB: Alfons Bader.

Bild: Oliver Hippele

seine Mithilfe als Revisor in der Sektion Bremgarten und Umgebung und für seine 60-jährige Treue danken wir von der Sektion Bremgarten und vom Regionalsekretariat Brugg ihm herzlichst. Wir wünschen ihm alles Gute und eine spannende Reise mit den von der Sektion spendierten Reka-Checks.

oliver.hippele@syna.ch,
Regionalsekretär

Sektion Unteres Aaretal

Gut besuchte Generalversammlung

An der erfreulich gut besuchten Generalversammlung (GV) kamen interessante Diskussionen auf.

Präsident Franz Umbricht durfte zur gut besuchten GV begrüssen. Einen speziellen Gruss richtete er an die anwesenden Jubilare. Die vorliegende Traktandenliste konnte ohne Einwendungen so behandelt werden.

Spezielle Aufmerksamkeit galt dem Jahresbericht des Präsidenten. Mit grosser Erfahrung nahm er die folgenden Themen auf:

- Entlassung und Würde der Arbeitnehmenden

- Arbeitszeiterfassung und Freizeit
- AHV und BVG
- kurzer Überblick über die Aktivitäten der Sektion.

Zusammen sind wir stark

Für Franz Umbricht ist es wichtig, dies betont er auch immer speziell, dass die Mitgliederwerbung immer im Vordergrund steht, ganz unter dem Motto «Wir brauchen einander – denn nur miteinander und gemeinsam sind wir stark». Ich konnte die Worte von Kollege Umbricht nur unterstreichen und ergänzte mit einigen Schwerpunkten, die die Region Aargau im vergangenen Jahr 2016 beschäftigten.

Zum Schluss galt es noch, drei Kollegen für ihre langjährige Mitgliedschaft zu gratulieren. Kollege Marcel Meier und Kollege Rudolf Meng durften das wohlverdiente Geschenk für 50 Jahre Treue zur Gewerkschaft entgegennehmen. Ebenfalls ein Geschenk für die Treue zum Verband erhielt Kollege Peter Cathrein für seine 40 Jahre Mitgliedschaft. Als Regionalverantwortlicher möchte ich es nicht unterlassen, den Jubilaren zu danken. Dem Vorstand wünsche ich viel Kraft für die Herausforderungen.

thomas.amsler@syna.ch,
Regionalverantwortlicher

Region Baselland

73. Generalversammlung der Sektion Gewerbe Baselland

Präsident Walter Zürcher konnte am 10. Februar 18 Teilnehmer im Restaurant Zur Stadtmühle in Liestal begrüßen. Er blickte auf ein schwieriges Jahr für das Gewerbe zurück und berichtete über verschiedene Vereinsanlässe. Zudem war der Kongress 2018 bereits ein Thema. Eine ganz besondere Ehrung erhielt der Jubilar Jakob Erbsmehl-Saner für 50 Jahre Mitgliedschaft bei Syna.

In seinem Jahresbericht betonte der Präsident, dass 2016 kein einfaches Jahr für das Gewerbe war. Der starke Franken machte vielen Unternehmen zu schaffen. Walter Zürcher meinte jedoch, dass die Firmen zum Teil selber schuld seien, wenn sie in Euro statt in Franken offerieren und somit das Währungsrisiko selber tragen. 2016 wird auch wegen der verbreiteten Terroranschläge in schlechter Erinnerung bleiben. Das Schlimmste daran ist, dass es immer die Unschuldigen trifft.

Vereinsleben

Rückblick auf vergangene und Ausblick auf kommende Anlässe: Der Minigolf-Anlass im Juni konnte leider nicht durchgeführt werden, da die Anlage wegen des vielen Regens überflutet war. Dem Sektionsausflug vom 11. September in den Jura hingegen war Petrus hold, und auch der Kegelabend vom 4. November fand regulär statt, wenn auch mit kleinerer Beteiligung als sonst. Walter Zürcher bittet, für das laufende Jahr folgende Termine zu reservieren: Die Delegiertenversammlungen Travail.Suisse und Syna finden am 25. April wie immer im Restaurant Seegarten in der Grün 80 statt und die nationale Delegiertenversammlung Syna am 24. Juni in Olten. Am 14. Juni ist der Ausflug der Pensioniertengruppe. Dieses Jahr gibt es keinen Sektionsausflug, die Region plant jedoch eine Reise nach Rom vom 12. bis zum 15. Oktober.



Der Vorstand der Sektion Gewerbe Baselland.

Bild: Beatrix Meier

Neuigkeiten aus der Branche

Die Regionalverantwortliche Beatrix Meier rapportierte über die Lohnabschlüsse im Gewerbe. Die Verhandlungen waren in allen Kommissionen sehr schwierig, und einige Branchen mussten bei den Löhnen schon wieder eine Nullrunde verzeichnen, so auch das Bauhauptgewerbe. Diese Branche ist im Moment sowieso ein Sorgenkind, werden doch die Verhandlungen über einen neuen regionalen Gesamtarbeitsvertrag seitens der Baumeister blockiert. Beatrix Meier informierte auch über die Vernehmlassung zur Zusatzvereinbarung 2017 zum Landesmantelvertrag. In der Branche soll es neben einer Erhöhung der Parifondsbeiträge auch Änderungen im Krankentaggeld geben. Zudem ist für Arbeiter ohne spezifische Ausbildung nach drei Jahren Tätigkeit eine automatische Beförderung von Lohnklasse C zu B vorgesehen.

Mitglied seit 50 Jahren

Der anwesende Jubilar Jakob Erbsmehl-Saner erinnerte sich daran, wie er mit 17 Jahren Gewerkschaftsmitglied wurde und dem Verein auch treu blieb, nachdem er sich selbständig gemacht hatte. Er hat selber als Patron immer darauf geachtet, dass auch weniger leistungsfähige Mitarbeiter eine Chance auf einen Arbeitsplatz erhalten. Jakob Erbsmehl-Saner erhielt

für seine langjährige Mitgliedschaft ein Präsent von der Sektion. Anlässlich der Jubilarenfeier vom 21. Oktober wird er zusammen mit allen anderen Jubilaren von Syna noch einmal gebührend geehrt werden.

Syna-Kongress 2018

Der Zentraldelegierte Urs Bühler machte darauf aufmerksam, dass am 19. und 20. Oktober 2018 der nächste Syna-Kongress in Lausanne stattfinden wird. Das neue Kongressthema wird wahrscheinlich wieder ähnlich sein wie das aktuelle: Die Abgrenzung zwischen Arbeitszeit und Freizeit wird immer schwieriger. Und es besteht laufend die Gefahr, dass sich die Arbeitnehmenden nicht mehr richtig erholen können. Falls jemand weitere Ideen für den Kongress hat, soll er oder sie dies bitte dem Regionalpräsidenten Mario Cavallaro melden.

Um 21 Uhr beendete Präsident Walter Zürcher den offiziellen Teil der GV und wünschte allen einen guten Appetit für das anschliessende Nachtessen. Der Termin für die nächste Generalversammlung ist bereits fixiert: Sie findet am 9. Februar 2018 statt.

beatrix.meier@syna.ch,
Regionalverantwortliche

Umfrage

Wie sind deine Arbeitsbedingungen in der privaten Spitex?

Im Syna Magazin vom letzten Dezember erschien ein Artikel über die Arbeitsbedingungen in der privaten Spitex.

Es kommt in der Branche immer wieder zu Problemen, wenn es um die Arbeitszeiten und die Bekanntgabe von Einsatzplänen geht. Zudem gibt es auch keinen Mindestlohn, und die Wegzeiten zwischen den einzelnen Klientinnen und Klienten werden nicht oder nur teilweise als Arbeitszeit vergütet.

Jetzt an der Umfrage teilnehmen

Um die Arbeitsbedingungen der Spitex-Angestellten zu verbessern, strebt Syna einen regionalen Gesamtarbeitsvertrag an. Dafür benötigen wir ein repräsentatives Bild der Probleme der Mitarbeiterinnen. Zu diesem Zweck haben wir auf unserer Homepage unter <https://nordwestschweiz.syna.ch> eine Umfrage aufgeschaltet. Falls du in der Branche arbeitest und die Umfrage noch nicht ausgefüllt hast: Nimm doch bitte daran teil und ermuntere auch deine Arbeitskolleginnen, die sieben kurzen

Fragen zu beantworten. Wir können dir versichern, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Umfrage anonym bleiben und sicher keine Daten an die Arbeitgeber weitergeleitet werden.

Falls du die Umfrage lieber schriftlich ausfüllst resp. deinen Kolleginnen abgeben willst, stellen wir sie dir gerne per Post zu. Bitte kontaktiere uns per Telefon unter 061 227 97 38.

beatrix.meier@syna.ch,
Regionalverantwortliche

Erdbeben in Mittelitalien

Spendensammlung für Opfer

Ein schweres Erdbeben hat am 26. und 30. Oktober 2016 in der Provinz Macerata, Region Marken, über 20 000 Personen obdachlos gemacht.

Über 30 000 Nachbeben verunsichern die lokale Bevölkerung weiterhin, obwohl sie bereits mit allen denkbaren Schwierigkeiten konfrontiert ist. Die Basler Migrantengruppe BSI will den Bedürftigen eine direkte ökonomische Unterstützung zukommen lassen und so menschliche

Solidarität zeigen. Denn seit dem Tag des Erdbebens ist das Leben der lokalen Bevölkerung nicht mehr das gleiche.

Jeder Franken, der gesammelt wird, wird den hilfsbedürftigen Familien oder Personen direkt zugestellt. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern bereits im Voraus für die grosszügigen Beiträge. Sie erhalten einen Bericht über den Einsatz der gesammelten Summe. **Spendenkonto: IBAN: CH51 0900 0000 4002 89613.**

Daniele Contessi, Präsident,
Vincenzo Di Carlo, Kassier
Syna/NWSGruppen BSI

Raccolta per le colpite dal terremoto

Il forte terremoto che ha colpito le popolazioni nel maceratese ha provocato oltre 20 000 sfollati.

Lo sciami sismico e le oltre 30 000 scosse continuano a tutt'oggi provocando ulteriori disagi alla popolazione. Il gruppo migranti BSI di Basilea intende dare un sostegno economico concreto e diretto a persone e famiglie nella speranza di contribuire a far superare questo momento e di far sentire solidarietà umana.

Ogni franco svizzero raccolto sarà totalmente devoluto e quindi consegnato direttamente a persone e famiglie interessate. Ad ogni donatore e donatrice, che ringraziamo sin d'ora per la generosa offerta, sarà inviata una relazione sull'uso del denaro. **Conto postale per le donazioni: IBAN: CH51 0900 0000 4002 89613.**

Daniele Contessi, presidente,
Vincenzo Di Carlo, cassiere
Syna/NWSGruppen BSI



Herzen zum Valentinstag

An diesem strahlend schönen Dienstag konnten wir in Basel, Riehen und Münchenstein 251 Unterschriften für die Initiative für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub sammeln. Alle Unterzeichnenden erhielten ein Syna-Schoggiherz – eine Geste, die gut ankam. Falls jemand im Eifer des Gefechtes kein Herz erhalten hat: Wir haben noch einige bei uns auf dem Sekretariat!

Hast du die Initiative bereits unterschrieben? Du hast eine letzte Gelegenheit am nächsten nationalen Sammeltag am 6. April im Bahnhof Basel, oder natürlich bei uns im Sekretariat.

beatrix.meier@syna.ch,
Regionalverantwortliche